

Workshops 14. Fachtagung VZL DaZ 2009

1. „Wer handeln darf, wird lernen!“

*Unter- und
Mittelstufe*

Brigitte Hegglin-Bartholet, Zertifizierte DaZ Lehrperson an der PS, Gossau ZH

Kinder müssen handeln dürfen! Was man bewegt, versteht man besser! Nach diesen Leitsätzen möchte ich euch eigene Beispiele zeigen, die das Hörverstehen, das sich Mitteilen, das Leseverstehen, das Schreiben, den Wortschatz und auch die Grammatik mit einbeziehen. – Und wie? - Wir experimentieren!
Vom Experiment, zum Wortschatz, zur Grammatik bis hin zur eigenen Regel. Wir machen selber Experimente und beginnen gemeinsam eine Lektionsreihe zu erstellen

2. Wortschatznotierung auf der MS und OS – was und wie viel ist sinnvoll?

*Mittel- und
Oberstufe*

Simon Spinner, Leitung von DaZ-Zertifikatslehrgängen an der PHZH und DaZ-Lehrer

Im Workshop geht es um folgende Fragen:
Zu welchem Zeitpunkt wird Wortschatz notiert?
Welcher Wortschatz wird notiert?
Wie wird der Wortschatz notiert?

Was geschieht mit der Wortschatznotierung?

Anhand von Beispielen von authentischen Wortschatznotierungen werden diese Fragen beantwortet und diskutiert.

3. Spielideen zum Memorieren von Wortschatz im Unterricht und zu Hause

*Kindergarten
und Unterstufe*

Annelies Frei, zertifizierte DaZ-Kindergärtnerin

Ihr lernt zahlreiche "themenneutrale" Spielideen kennen. Diese sind in Lektionsreihen eingebettet, oder können auch als Freiarbeitsaufgaben für zu Hause verwendet werden. Ihr erlebt im Workshop, wie einfach ihr dieses Material selbst erstellen könnt. Vertieft und memoriert werden Grundwortschatz sowie Aufbau- und Fachwortschatz (sowohl Inhaltswörter, als auch Funktionswörter). Die ganze Sammlung dieser Wortschatzspiele ist immer auch in ein grammatikalisches Umfeld eingebettet.

Schliesslich lernt ihr das Ritual mit der sog. Wortschatzkiste und das dazugehörige "Wörterheft" kennen.

4. Praxisbuch „Die Sprachschatzkiste“

*Kindergarten
und Unterstufe*

Marianne Hack, Kindergärtnerin / DaZ - Lehrperson

Dieses Buch enthält Hintergrundwissen zum Zweitspracherwerb und hilft mit vielen praktischen Vorschlägen bei der Planung des Unterrichts.

Die Sprachschatzkiste ermöglicht einen vielfältigen Zugang zur deutschen Sprache mithilfe von Bildern, Spielen, Geschichten und kleinen Theaterszenen.

Papagei Pia begleitet die Kinder beim Erlernen der neuen Sprache.

Jedes Kind besitzt eine Sprachschatzkiste. Diese, anfangs ein gewöhnlicher Schuhkarton, wird im Verlauf des Jahres mit Wortschatzkärtchen, Spielplänen und vielen weiteren Materialien gefüllt. So sieht das Kind seinen Sprachschatz förmlich wachsen.

5. "Wortschatz? - Den lerne ich spielend!"

*Unter- und
Mittelstufe*

Franziska Bates-Steck DaZ-zertifizierte Primarlehrerin an einer Aufnahmeklasse MS, Uster

Kinder spielen gerne. Wir nutzen diese Erkenntnis und probieren verschiedene Spielformen aus, die im DaZ-Unterricht dazu beitragen, dass der Wortschatz geübt, erweitert und gefestigt werden kann. Gemeinsam füllen wir unsere Schatzkiste mit Spielideen und erstellen dazu einfache Anleitungen für unsere DaZ-Schüler/innen. Bitte Schere, Leim und Schreibzeug mitbringen!

Verschiedene Lieder, die sich für den DaZ-Unterricht eignen, werden den Workshop musikalisch umrahmen.

6. Wortschatzaufbau mit dem Bilderbuch „Ein neues Haus für Charlie“

Kindergarten

Jacqueline Tamani, Kindergärtnerin und DaZ-Lehrperson (in Ausbildung) zusammen mit Andrea Siegrist, Kindergärtnerin, Kloten

Das Bilderbuch „Ein neues Haus für Charlie“ ist sehr anregend, Jahreszeit unabhängig und vielseitig einsetzbar.

Wir zeigen ganz konkret und schrittweise, wie wir das Bilderbuch im Kindergarten einsetzen, welche bedeutsamen Redeanlässe daraus entstehen, welcher Wortschatz daraus resultiert und wie dieser memoriert wird. Mit dem dafür von uns entwickelten Material wird alles ganz anschaulich.

Im letzten Teil entwickeln die Teilnehmenden eigene Spielvorschläge.

7. „Die Grenzen meiner Sprache, sind die Grenzen meiner Welt“ - L. Wittgenstein

*Kindergarten
und Unterstufe*

Silvia Heinecke, zertifizierte DaZ-Lehrperson US, Dübendorf

Um sich „Mitteilen“ zu können, bedarf es Wortschatz.

Im Workshop werden wir der Frage nachgehen, mit welchen methodischen Formen der Aneignungsprozess von Grundwortschatz gezielt unterstützt und handlungsorientiert gestaltet werden kann.

Dazu werden von der Workshopleiterin für die eigene Unterrichtspraxis entdeckte, entwickelte und erprobte Materialien, die thematisch der unmittelbaren Erfahrungswelt der Lernenden im Anfangsunterricht entsprechen, vorgestellt und im gemeinsamen Erfahrungsaustausch diskutiert.

8. Lernen in Bewegung

alle Stufen

Regula Kuhn, DaZ Lehrperson (in Ausbildung), Steg/Fischenthal

Eine Chance für Jung und Alt ist es, die Abspeicherung von Wörtern und Stehenden Wendungen ins Langzeitgedächtnis mit dazu passenden Bewegungen zu begleiten.

Die Verbindung von Denken – Sprechen – Bewegung erlaubt uns, eine Art Körpergedächtnis mit dem Gedächtnis zu verknüpfen. Die Memorierung erreicht dadurch eine dritte Verknüpfung: Bild – Wort – Bewegung!

Im Workshop werdet ihr dazu eigene Erfahrungen machen und diese werden wir austauschen.

9. Ich drücke mich mit Grundwortschatz aus – ein Training für dich

alle Stufen

Marianne Sigg, Leitung von DaZ-Zertifikatslehrgängen an der PHZH

Wir gehen der Frage nach:

Was bedeutet die Nutzung dieser Wortschatzgruppe für die Lehrperson bzw. für die DaZ-Schüler/innen? An verschiedenen Tondokumenten, die aufgeschrieben worden sind, wird dies analysiert und diskutiert.

Die Teilnehmenden probieren auch selbst aus, wie bewusst sie sich in der Lehrerrolle mit Grundwortschatz ausdrücken können.

10. Rappen und Wortschatz - ein lustvolles Paar!

Unterstufe

Fabienne Brunner, DaZ Lehrperson (in Ausbildung), Bülach und Franziska Borri Gasmir, DaZ-Lehrperson (in Ausbildung), Winterthur

Im Fokus unseres Workshops steht der Wortschatzerwerb anhand von Raps. Zudem wollen wir Anregungen geben, wie der Grundwortschatzerwerb auf der Unterstufe aussehen könnte. Konkrete Unterrichtsbeispiele mit entwickelten und erprobten Materialien werden vorgestellt und im gemeinsamen Erfahrungsaustausch diskutiert.

11. Einführung in die Lehrerhandreichung „Fachdingsda“

*Mittel- und
Oberstufe*

Cornelia Steinmann, DaF-Dozentin am Sprachenzentrum Uni/ETH Zürich

„Fachdingsda“ ist eine Lehrerhandreichung, die einerseits das für Lehrpersonen nötige Fachwissen über die Vermittlung und den Erwerb von Fachwortschatz enthält und andererseits Hilfestellungen für die Auswahl, Einübung und Festigung des Fachwortschatzes im Unterricht gibt. Die Einführung vermittelt theoretisches Hintergrundwissen zu Besonderheiten von Fachsprache und –wortschatz und zeigt, wie Fachdingsda für die praktische Arbeit im Unterricht genutzt werden kann.

12. Zusammen schaut mehr heraus – kann das sein?

*Kindergarten
und
Grundstufe*

Caroline Boller, zertifizierte DaZ-Lehrerin am Kindergarten, Weiningen und Elisabeth Ochsner DaZ-Lehrerin am Kindergarten, Affoltern a. A.

Eine Kindergartenlehrperson und eine DaZ-Lehrperson arbeiten zusammen.

Unter welchen Bedingungen wird aus dem Zusammen ein Miteinander?

Welche Ressourcen stehen zur Verfügung? Wie können diese optimal genutzt werden?

Welche Schwierigkeiten lassen sich meistern? Wo kann Hilfe herkommen?

Die Teilnehmenden tauschen eigene Erfahrungen aus und denken konkret darüber nach, welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit sich anbieten.

13. Bewusster Wortschatzerwerb – auch schon mit 8 Jahren möglich?

Unterstufe

Kaspar Fumasoli, zertifizierter DaZ-Lehrer an der Primarschule Hinterwiden in Kloten

Die Teilnehmer/innen erfahren den Zusammenhang zwischen den vier Sprachverarbeitungsbereichen

„Hörverstehen“, „Sich Mitteilen“, „Leseverstehen“, „Schreiben“ und dem Wortschatzaufbau.

Verschiedene Unterrichtsbeispiele sollen diesen Zusammenhang konkret nachvollziehbar machen.

In einem weiteren Schritt werden die Teilnehmer/innen nützliche Materialien für das oben beschriebene Anliegen kennen lernen.

Zum Schluss tauschen die Teilnehmer/innen ihre eigenen Erfahrungen zum Thema aus und diskutieren diese.

14. Wortschatz, ein Werkzeug – der DaZ-Unterricht hilft, es richtig zu benutzen

Ab. 2. Klasse

Dominique Kälin, DaZ-Lehrperson (in Ausbildung) und Susanne Epprecht, zertifizierte DaZ-Lehrerin an der PS Pfäffikon

Wir zeigen auf, dass es möglich ist, den DaZ-Schülerinnen und –Schülern die Chance zu geben, denjenigen (Grund-)Wortschatz zu erwerben, den sie für eigene bedeutsame Mitteilungen brauchen wollen und noch nicht zur Verfügung haben.

Wir zeigen dazu ein eigenes Lektionsbeispiel und verknüpfen dieses mit einer effizienten zielführenden Lektionsplanung. Im Gespräch darüber wollen wir das 8-Schritte-Planungsmodell diskutieren.

Zum Schluss erstellt ihr eine Lektionsplanung für euren eigenen Unterricht.